

GEMEINDEAKTUELL

Amtliches Publikationsorgan der Politischen Gemeinde Jonschwil

22

30. Oktober 2009



Infos aus Gemeinderat/Kommissionen

Infos aus Gemeinderat/ Kommissionen

•
Abstimmung

•
Gemeindeverwaltung

•
**Schulgemeinde
Jonschwil-Schwarzenbach**

•
Dorfkorporationen

•
Kirchgemeinden

•
**Aus den
Vereinen/Parteien**

•
Diverse Meldungen

Telefonanlage kurzfristig ersetzt

Anfangs Woche war die ältere Telefonanlage der Gemeindeverwaltung wegen einem Defekt ausser Betrieb. Deshalb mussten wir kurzfristig die für 2010 vorgesehene neue Anlage sofort installieren lassen. Die neue Telefonanlage ist seit Mittwoch, 28. Oktober 2009 in Betrieb.

Wir hoffen, dass Ihnen wegen diesem Defekt keine grösseren Umtriebe entstanden sind.

Neuorganisation der Unterhaltsgenossen- schaft der Meliora- tion Jonschwil

In den letzten drei Jahren wurden umfassende Abklärungen über die künftige Organisation der Unterhaltsgenossenschaft der Melioration Jonschwil (UG) angestellt. Die Grundlagen für die neue Organisation sind:

- Plan «Beizugsgebiet und Zoneneinteilung»
- Statuten des Gemeinschaftlichen Unternehmens
- Übersichtsplan «zu unterhaltende Anlagen, Strassen und Gewässer»
- Unterhaltsverteiler

Der Plan «Beizugsgebiet und Zoneneinteilung» konnte vom Gemeinderat an seiner letzten Sitzung erlassen werden und wird nun während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Gleichzeitig werden die übrigen Grundlagen im Gemeindehaus aufgehängt, damit sich die Grundeigentümer auch über diese informieren können. Die Unterhaltsgenossenschaft der Melioration und der Gemeinderat laden die Grundeigentümer wie folgt zu einer Orientierungsversammlung über die geplanten Neuerungen ein:

**Montag, 2. November 2009,
20.00 Uhr, Pfarreiheim Jonschwil**

Traktanden:

1. Begrüssung/Erklärung der gegenwärtigen Situation
2. Von der Realgenossenschaft zum gemeinschaftlichen Unternehmen
3. Strassen- und Gewässerunterhalt in der Gemeinde Jonschwil: Zuständigkeiten und Rechtliches
4. Strassen- und Gewässerunterhalt, Unterhaltsverteiler und Statuten der Nachfolgeorganisation der UG der Melioration Jonschwil
5. Allgemeine Umfrage

*Gemeinderat Jonschwil/
Unterhaltsgenossenschaft der
Melioration Jonschwil*

Öffentliche Auflage

In Anwendung von Art. 11 Abs. 3, 15, 46, 50 und 51 des kantonalen Meliorationsgesetzes (sGS 633.1; abgekürzt MelG) liegt folgender aktuelle (mit allen seit 1978 erfolgten Änderungen), vom Gemeinderat genehmigter Plan zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Beizugsgebiet und Zoneneinteilung

Der Plan legt fest, welche Grundeigentümer zur Unterhaltsgenossenschaft der Melioration Jonschwil (oder einer eventuellen Nachfolgeorganisation) gehören. Das Beizugsgebiet wird in die drei Zonen «oberer Teil (v.a. Jonschwil)», «unterer Teil (v.a. Schwarzenbach)» und «Wald» eingeteilt.

Auflagefrist

Der Plan liegt während 30 Tagen, ab **Freitag, 30. Oktober 2009 bis Samstag, 28. November 2009**, im Gemeindehaus (Anschlagstelle Parterre) öffentlich auf.

Rechtsmittel

Während der Auflagefrist kann gegen den Plan «Beizugsgebiet und Zoneneinteilung» beim Gemeinderat Jonschwil, Postfach, 9243 Jonschwil, begründet Einsprache erhoben werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dardat. Die Einsprache hat eine Darstellung des Sachverhaltes, eine Begründung sowie einen Antrag zu enthalten.

Der Gemeinderat

Das Jahrbuch der Gemeinde Jonschwil erscheint am 14. 11. 2009



Teilrevision Überbauungsplan Wildbergstrasse, Jonschwil

Im Jahre 2001 wurde der Überbauungsplan Wildbergstrasse ausgearbeitet, um die Erschliessung und Überbauung der Stammliegenschaft Nr. 696 zu regeln. Dieser war für eine Überbauung in Einzelbauweise konzipiert und sah zur Erschliessung der Einfamilienhäuser zwei von der Wildbergstrasse ins Planungsgebiet hineinführende Stichstrassen vor. Auf der Basis des rechtskräftigen Überbauungsplans wurde in der Zwischenzeit der östliche Teil der Liegenschaft abparzelliert und durch die Werdstrasse erschlossen. Einige dieser Einfamilienhaus-Grundstücke sind bereits überbaut. Der westliche Teil des Überbauungsplangebietes ist bisher noch von Wohn- und Ökonomiegebäuden eines ehemaligen Landwirtschaftsbetriebes belegt. In einer Überbauungsstudie für das GS 696 zeigte sich, dass im Sinne einer häuslicher Bodennutzung dieses zentral gelegenen Wohnbaugrundstückes auf die im rechtskräftigen Überbauungsplan vorgesehene Stichstrasse verzichtet werden sollte. Dies ermöglicht eine der Zonenzuweisung entsprechende, etwas dichtere Überbauung mit zwei Mehrfamilienhäusern mit zwei Vollgeschossen plus Attika (je 5 Wohnungen).

Öffentliche Planaufgabe

In Anwendung von Art. 32ff. des kantonalen Baugesetzes (sGS 731.1; abgekürzt BauG) liegt folgender, am 20. Oktober 2009 vom Gemeinderat genehmigter Erlass zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Teilrevision Wildbergstrasse, Jonschwil

Auflagefrist

Der Erlass liegt während 30 Tagen, ab **Freitag, 30. Oktober 2009 bis Samstag, 28. November 2009**, im Gemeindehaus (Anschlagstelle Parterre) öffentlich auf.

Rechtsmittel

Während der Auflagefrist kann gegen die Teilrevision des Überbauungsplans Wildbergstrasse, Jonschwil beim Gemeinderat Jonschwil, Postfach, 9243 Jonschwil, begründet Einsprache erhoben werden. Zur Einsprache ist berechtigt, wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse dardat. Die Einsprache hat eine Darstellung des Sachverhaltes, eine Begründung sowie einen Antrag zu enthalten.

20. Oktober 2009, Gemeinderat Jonschwil

Sportpark Bergholz: Absichtserklärungen von neun Regionsgemeinden

Im vergangenen November hat der Wiler Stadtrat den Gemeinderäten der Regionsgemeinden das Wettbewerbs-Siegerprojekt für den Sportpark Bergholz vorgestellt. Die neue Sportanlage soll ein zeitgemässes Freizeitangebot für Sport, Spass und Erholung bieten und ein Fussballstadion mit Trainingsplätzen, eine Eishalle, ein Hallenbad mit Wellnessangebot sowie ein Freibad umfassen.

Abgestützt auf vorhandene Infrastruktur, Distanz und Einwohnerzahl

Der regionalen Ausstrahlung wegen ist im Projekt eine Beteiligung der Regionsgemeinden an den jährlichen Betriebskosten, namentlich in den Bereichen Schwimmen (Frei- und Hallenbad mit Wellnessangebot) und Eislauf (Eishalle), vorgesehen. Eine Arbeitsgruppe hat einen entsprechenden Kostenverteilungsschlüssel für das mutmassliche Defizit der Betriebskosten erarbeitet. Dafür wurde die in der jeweiligen Gemeinde bereits vorhandene Infrastruktur ebenso berücksichtigt wie die Einwohnerzahl und die Distanz zum Sportpark Bergholz. Dieser dritte Faktor soll nach drei Betriebsjahren, in denen die effektiven Besucherzahlen erfasst werden, durch die individuelle Nutzerfrequenz jeder Gemeinde ersetzt werden.

Neun Regionsgemeinden beteiligen sich

Insgesamt 13 Regionsgemeinden wurden eingeladen, der Stadt Wil eine Absichtserklärung über die finanzielle Beteiligung an den jährlichen Betriebskosten gemäss diesem Kostenverteilungsschlüssel zukommen zu lassen. Neun der Regionsgemeinden – es sind dies Rickenbach, Wilen, Sirnach, Eschlikon, Bronschhofen, Zuzwil, Niederhelfenschwil, Jonschwil und Kirchberg – haben entsprechende Erklärungen abgegeben, vorbehaltlich der Zustimmung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Als Gegenleistung für die Beteiligung an den Betriebskosten werden die Einwohnenden dieser neun Regionsgemeinden vergünstigte Eintritte zum so genannten «**Einheimischen-Tarif**» erhalten.

Standortfaktor für Region

Die Regionsgemeinden sind der klaren Überzeugung, dass eine attraktive, grössere Sportanlage für die Region Wil sinnvoll ist. Sie kann von Jugendlichen, Fami-

lien, Einzelpersonen, Älteren, Sportfans etc. genutzt werden und trägt zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung bei. Die Anlage verhilft auch den umliegenden Gemeinden und damit der ganzen Region zu Attraktivität, wenn ein solches Angebot in kurzer Distanz vorhanden ist. Die Regionsgemeinden betonen, dass zeitgemässe Sportinfrastrukturen zu den wichtigen Standortfaktoren gehören und dass diese im Verbund geplant und koordiniert werden müssen.

Für den Betrieb des Sportparks verantwortlich zeichnen wird eine privatrechtliche Aktiengesellschaft. Am Aktienkapital dieser Gesellschaft in Höhe von einer Million Franken können sich die Regionsgemeinden mit insgesamt 0,2 Millionen Franken beteiligen, wiederum aufgeteilt gemäss Schlüssel.

Frühestens 2013

Es ist bekannt, dass der geplante Sportpark im Bergholz sämtliche politischen Hürden in Wil noch zu überstehen hat. Aus heutiger Sicht darf angenommen werden, dass die Eröffnung frühestens im Jahre 2013 ansteht. Erst dann werden die Regionsgemeinden zur Kasse gebeten, gemäss heutigen Berechnungen würde der jährliche Jonschwiler Gemeindebeitrag bei rund 17'000 Franken liegen.

Beteiligung der Vereine und Kantone an Investitionskosten

Die Absichtserklärungen über die Beteiligung der Regionsgemeinden beziehen sich auf die Betriebskosten des Sportparks. Die Investitionskosten trägt die Stadt Wil, wobei gemäss Stadtrat eine Beteiligung durch die Kantone St. Gallen und Thurgau sowie durch die Wiler Sportvereine, welche die Anlage benutzen, vorgesehen ist.

Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid ZAB

Rückbau des 95 Meter hohen Kamins der KVA: Bazenheid verliert sein rotweisses Wahrzeichen

Die Kehrrechtverbrennungsanlage Bazenheid ist seit langem keine reine Abfallverbrennungsanlage mehr, sondern ein Energiekraftwerk. Die Wärme, die bei der Verbrennung des Abfalls entsteht, wird in Dampf umgewandelt. Dieser wird teils von umliegenden Betrieben als Prozessdampf genutzt oder mittels Turbine in Strom umgewandelt.

Anspruchsvoller Rückbau

Die bei der Verbrennung entstehenden Gase werden in aufwändigen Verfahren so gereinigt, dass aus dem Kamin der Anlagen ein Reingas austritt, bei dem die Schadstoffwerte weit unter den gesetzlich zulässigen Grenzwerten liegen. Die Rauchgase werden entstaubt und gewaschen, so dass dem Kamin lediglich noch eine Dampffahne entsteigt. Diese Dampffahne war in den vergangenen Jahren weit herum sichtbar und für viele Einwohnerinnen und Einwohner eigentlicher Gradmesser für Wetter und Windverhältnisse.

Aufgrund der wesentlich verbesserten Umweltleistungen der neu installierten Rauchgasreinigungsanlagen kann der neue Kamin mit 50 Metern Höhe tiefer gehalten werden als das rot-weiße Wahrzeichen.

Im Rahmen eines spektakulären und aufwändigen Verfahrens wird der Kamin nun rückgebaut. Nach der Installation eines Spezialpneukrans werden die Rauchgasrohre im Innern des Kamins demontiert und die Betonringe stückweise durch anspruchsvolle Schneid- und Fräsarbeiten abgetragen. Die Rückbauarbeiten werden Mitte Dezember 2009 weitgehend abgeschlossen sein.

Tag der offenen Tür in der KVA Bazenheid

Am **Samstag, 31. Oktober 2009** (10.00 Uhr bis 17.00 Uhr) findet in der KVA Bazenheid ein Tag der offenen Tür statt. Sämtliche Einwohner der Region sind eingeladen, die in den vergangenen drei Jahren errichteten Anlagen zu besichtigen. Im Zentrum steht dabei die neue Wirbelschichtlinie, die schwergewichtig zur Verarbeitung von kommunalen und industriellen Schlämmen eingesetzt wird.

Ein ganz besonderes Highlight wird der Rückbau des bisherigen Wahrzeichens von Bazenheid, des Hochkamins, darstellen. Die Besucherinnen und Besucher können sich von den aufwändigen Rückbauarbeiten ein Bild machen. Neben einer Festwirtschaft, die zum Verweilen einlädt, runden verschiedene Attraktionen für Kinder ein interessantes Besuchsprogramm ab.

ABSTIMMUNG

Am **Sonntag, 29. November 2009**, und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen, findet statt:

Eidgenössische Volksabstimmung über folgende Vorlagen:

- Bundesbeschluss vom 3. Oktober 2008 zur Schaffung einer Spezialfinanzierung für Aufgaben im Luftverkehr
- Volksinitiative vom 21. September 2007 «Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten»
- Volksinitiative vom 8. Juli 2008 «Gegen den Bau von Minaretten»

Die Abstimmungsunterlagen werden Anfangs November 2009 zugestellt.

GEMEINDEVERWALTUNG

Ehrungen 2009

Die Gemeinde Jonschwil ehrt am **Chilbi-Samstag, 14. November 2009, 17.00 Uhr, Turnhalle Sonnenrainschulhaus Jonschwil**, zehn erfolgreiche Personen aus der Gemeinde. Es sind dies:

- Baumann Gregor, Schwarzenbach, Bob-Pilot
- Bienz Nathalie, Schwarzenbach, Voltigieren
- Dal Zotto Jenny, Jonschwil, Voltigieren
- Egli Luzio, Jonschwil, Bauschreiner
- Gämperli Marianne, Jonschwil, Unihockey
- Gämperli Marion, Jonschwil, Cheerleading
- Heusser Barbara, Schwarzenbach, PitPat

- Hollenstein Ursina, Jonschwil, Unihockey
- Landolt Claudia, Jonschwil, Marathonläuferin
- Nüssli Sibylle, Schwarzenbach, Cheerleading

Linda Gwerder aus Schwarzenbach, Moderatorin der Meteonews auf den Regionalsendern Tele Züri/Tell/M1/Ostschweiz wird diesen Anlass moderieren. Im Anschluss an den offiziellen Teil ist die gesamte Bevölkerung ganz herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Flugaufnahmen

Am 7. Mai 2009 hat die Gemeindeverwaltung Jonschwil Flugaufnahmen der Gemeinde Jonschwil machen lassen. Diese sind nun in den Gängen des Gemeindehauses an der Poststrasse 12 in Jonschwil ausgestellt und können jederzeit zu den offiziellen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung begutachtet werden (Ausnahme: Freitag, 13. November 2009 und Montag, 16. November 2009).

Sie als Einwohnerinnen und Einwohner erhalten vom 2. bis 27. November 2009 die exklusive Möglichkeit diese Aufnahmen zu bestellen. Bei der Bestellung stehen Ihnen zwei Möglichkeiten offen:

Variante 1: neutrale Fotos. Diese können bei Bedarf selber gerahmt werden.

Variante 2: Fotos aufgezogen auf einer Forex-Platte (3 bis 5 mm, je nach Format des Fotos). Die Fotos verfügen bei dieser Variante über eine Aufhängvorrichtung. Alle Fotos werden matt ausgestellt. Die Fotos können in den nachstehenden Massen erworben werden:

Format	Variante 1 Foto neutral (bei Bedarf zum selber rahmen)		Variante 2 Foto aufgezogen auf Forex-Platte, inkl. Aufhängvorrichtung
10 x 15 cm	Fr. 1.00	oder	Fr. 3.00 3 mm
11 x 17 cm	Fr. 1.00	oder	Fr. 3.00 3 mm
13 x 19 cm	Fr. 1.00	oder	Fr. 4.00 3 mm
18 x 25 cm	Fr. 6.00	oder	Fr. 12.00 3 mm
20 x 30 cm	Fr. 6.00	oder	Fr. 12.00 3 mm
25 x 38 cm	Fr. 12.00	oder	Fr. 22.00 3 mm
30 x 45 cm	Fr. 18.00	oder	Fr. 30.00 5 mm
50 x 70 cm	Fr. 40.00	oder	Fr. 75.00 5 mm
Aufzug auf ALU-Dibond-Platte, Preis abhängig von Bestellmenge			

Die Fotos sind voraussichtlich ab Mitte Dezember 2009 bei der Gemeindeverwaltung Jonschwil, Büro Nr. 6 gegen Barzahlung abholbereit. Sie werden auf unserer Homepage: www.jonschwil.ch sowie im GemeindeAktuell über die Abholfrist informiert. Bitte beachten Sie, dass die Fotos nicht versandt werden. Fotobestellscheine liegen im Gemeindehaus an der Poststrasse 12 auf.

Sicher zur Schule - auch in der dunklen Jahreszeit!

Die Herbstferien sind vorbei und am Morgen ist es bereits wieder dunkel. Gerade jetzt ist es deshalb besonders wichtig, dass die Schulkinder im Strassenverkehr gesehen werden.

Die dunkle Jahreszeit ist angebrochen, die schwächsten Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sind besonders gefährdet! Um sich in der Dunkelheit auf weite Distanz sichtbar zu machen, sollten die schwächeren Verkehrsteilnehmenden unbedingt lichtreflektierendes Material verwenden.

Mach dich sichtbar

Kinder werden bei Dunkelheit, Dämmerung und schlechten Wetterverhältnissen leichter übersehen, sie brauchen im Strassenverkehr besonderen Schutz. Für die passive Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg, zu Fuss oder auf dem Fahrrad, ist vor allem die Sichtbarkeit der Kleidung entscheidend. Helle Kleidung, Reflektoren an Schulthek und Kleidung helfen, dass Kinder auch in der Dämmerung gut erkennbar sind. Wer in der Dunkelheit oder bei Dämmerung unterwegs ist, braucht eine gute Beleuchtung. Diese zeigt nicht nur den Weg, sondern ist auch für die Sicherheit unerlässlich. Es ist zu beachten, dass die Rundum-Sicherheit gewährleistet ist, damit man nicht nur von vorne und hinten, sondern auch von der Seite wahrgenommen wird.

Leuchtwesten tragen

Die Eltern werden ermuntert, ihre Kinder zu motivieren, in der dunklen Jahreszeit Leuchtwesten zu tragen. Lichtreflektierende Artikel leuchten im Abblendlicht eines Autos aus einer Distanz von 140 Metern auf und ermöglichen den Autolenkenden, rechtzeitig zu reagieren und einen Unfall zu verhindern. Im Vergleich: In dunkler Kleidung ohne Reflektoren sind Fussgänger erst auf eine Entfernung von etwa 30 Metern zu sehen.

Licht und Speichenreflektoren

Schulkinder, die mit dem Velo unterwegs sind, sollen nebst der Leuchtweste auch einen Helm tragen und Speichenreflektoren am Velo montieren. Die Eltern werden gebeten, die Kinder auch zur Einhaltung der Verkehrsregeln anzuhalten und zu kontrollieren, ob die Fahrräder in Ordnung sind. Gerade jetzt ist es besonders wichtig, dass das Licht am Velo funktioniert!

Rücksicht nehmen

Im Dunkeln haben Kinder eine schlechte Verkehrswahrnehmung, sie unterschätzen

die Geschwindigkeit der Autos. Autofahrern wird deshalb geraten, in dieser Zeit besonders vorsichtig zu fahren und vor allem in der Umgebung von Schulen und Kindergärten jederzeit bremsbereit zu sein.

Abfallbeseitigung

Grünabfuhr

Für Info's sind zuständig:

Gämperli Josef, Tel. 071 951 12 66
Thalmann Othmar, Tel. 071 951 67 45
Brandes Notker, Tel. 071 923 10 68

- Mitgenommen werden einzig kompostierbare Gartenabfälle. Nahrungsmittelreste sind ausgeschlossen
- Grünabfuhr werden ab April bis November im vierzehntägigen Intervall angeboten
- Die **letzte Grünabfuhr in diesem Jahr** findet am **Mittwoch, 11. November 2009** statt
- Bereitstellung ab 7.30 Uhr in 60 lt. Kehrrichtsäcken oder gebündelt
- Kehrrichtsäcke mit entsprechender Grüngut-Gebührenmarke versehen
- Sträucher mit entsprechender Grüngut-Gebührenschnur gebunden, Bündel max. 150 cm lang
- Gebührenmarken und gebührenpflichtige Schnüre können im Volg Jonschwil oder im Spar Schwarzenbach bezogen werden
- Grössere Mengen werden auch nach individueller Vereinbarung abgeführt. Auf Wunsch wird ein Verladefahrzeug bereitgestellt.

Kosten:

- Gebührenmarke für 60 lt. Kehrrichtsack: Fr. 3.00
- Gebührenschnur 120 cm lang: Fr. 3.00
- Grössere Mengen nach individueller Vereinbarung

Grünabfuhr

Im letzten GemeindeAktuell wurde ein Einlageblatt beigelegt, welches über die Umstellung der Grünabfuhr informiert hat. Hier folgen weitere Infos:

Bestellungen der Grünmüllbehälter nimmt der Technikcenter Jonschwil unter Tel. 071 923 33 66 und per E-Mail: info@tcj.ch gerne auf. Preise der Grünmüllbehälter:

80 Liter	Fr. 75.00
140 Liter	Fr. 44.90
240 Liter	Fr. 54.00
770 Liter	Fr. 550.00

Für Bestellungen bis 31. Dezember 2009 wird ein Barzahlungsrabatt von 2% gewährt! Die Auslieferung der bestellten Behälter erfolgt ab Februar 2010.

Der Häckseldienst bleibt nach wie vor bestehen.

Die Anmeldung bei der Gemeinde erfolgt per E-Mail an: daniela.rueegg@jonschwil.ch, per Tel. 071 929 59 27 oder Sie können untenstehenden Anmeldeatlon benutzen.

Die Sammelpunkte werden erst nach Ablauf der Anmeldefrist festgelegt.

Anmeldung Grünabfuhr

Name, Vorname:

Adresse:

PLZ, Ort:

Telefonnummer:

Behältergrösse:

Bemerkungen:

Bis **spätestens 31. Dezember 2009** beim Bausekretariat Jonschwil abgeben!

Sektionschef

Entlassung aus der Militärdienstpflicht 2009

Entlassen werden: Sdt, Gfr, Obgfr, Kpl, Wm, Obwm des Jahrgangs 1975, die Jahrgänge 1976 bis 1979 sofern die Dienstleistungspflicht anfangs Jahr erfüllt ist. Fw, Fourier, Hptfw, Adj Uof, Stabsadj, Hptadj, Chefadj des Jahrgangs 1973, höh Uof in Stäben eingeteilt des Jahrgangs 1967

Die **Rückgabe der persönlichen Ausrüstung** und die Regelung des Eigentumsanspruchs an der persönlichen Waffe sind während folgenden Zeiten im Zeughaus St. Gallen, Retablierungsstelle, 9000 St. Gallen zu erledigen. Termin und Zeit sind an diesen Tagen frei wählbar:

Mittwoch, 2. Dezember 2009, 13.00 bis 18.30 Uhr

Donnerstag/Freitag, 3./4. Dezember 2009, 7.30 bis 18.30 Uhr

Samstag, 5. Dezember 2009, 7.30 bis 12.00 Uhr

Mittwoch bis Freitag, 9.-11. Dezember 2009, 7.30 bis 18.30 Uhr

Samstag, 12. Dezember 2009, 7.30 bis 12.00 Uhr

Einrücken/Tenue: Die Materialrückgabe findet in ziviler Kleidung statt. Stellvertretung durch eine Drittperson ist möglich. Dienst- und Schiessbüchlein müssen vorhanden sein. Betreffend abgabepflichtiger Ausrüstungsgegenstände und Eigentumsanspruch an der persönlichen Waffe kann ein Merkblatt auf der **Homepage des Kreiskommandos www.afmz.sg.ch/ Militär, Kreiskommando/Entlassung Militärdienstpflicht** heruntergeladen werden.

Wer zu den vorgenannten Zeiten die Materialrückgabe nicht erledigen kann, hat die Möglichkeit über die erwähnte Homepage einen neuen Termin zu beantragen.

Die Entlassungsfeiern finden regional statt. Die auf den 31. Dezember 2009 entlassenen Militärdienstpflichtigen erhalten eine Einladung. Für diejenigen der Gemeinde Jonschwil ist die **Entlassungsfeier am Montag, 18. Januar 2010, 17.30 Uhr, Pfalz-keller, St. Gallen**. Die Namen und Adressen der entlassenen Militärdienstpflichtigen können für eventuelle **Mitfahrgelegenheiten** in der Gemeindeverwaltung, Sektionschefsamt (Büro 1) angefragt werden.

Weitere Informationen über die Entlassung aus der Militärdienstpflicht 2009 können aus dem **Plakat** (siehe Anschlagkästen) oder aus dem **Internet** (www.afmz.sg.ch/Militär, Kreiskommando/Entlassung Militärdienstpflicht) entnommen werden.

Bausekretariat

Aktuell laufen folgende (ordentliche) Bewilligungsverfahren:

- Gehrig Generalunternehmung AG, Sonnmattstrasse 15, 9532 Rickenbach b. Wil: Abbruch Wohnhaus Vers.-Nr. 368 und 367 und Scheune Vers.-Nr. 366, Neubau zwei Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage bei Grundstück Nr. 696, Oberdorfstrasse 4a, 9243 Jonschwil
- Keller Andreas, Steinacker 732, 9243 Jonschwil: Neubau Brennholzunterstand bei Grundstück Nr. 383, Steinacker 732, 9243 Jonschwil



Vernetzte Kinder - verunsicherte Eltern

Revolution

Seit ungefähr 15 Jahren erleben wir eine regelrechte Revolution der Informations- und Kommunikationstechnologien. Diese neuen Technologien haben viele Bereiche unseres Alltags verändert: Arbeit, Freizeit, Beziehungen, Einkäufe und vieles mehr.

Die Multimedia-Generation

Kaum kommen Tochter oder Sohn von einem Treffen mit Freunden nach Hause, stürzen sie sich an ihr Handy oder an den Computer, um weiter mit ihnen zu kommunizieren. Jugendliche bewegen sich gerne in der digitalen Welt, weil diese ihren Erwartungen und Bedürfnissen gerecht wird: Gleichaltrige sind wichtig und Jugendliche brauchen das Gefühl, mit ihren Freunden und Freundinnen verbunden zu sein.

Positive und negative Aspekte der neuen Medien

Die Vorteile der neuen Medien sind bedeutend und nicht mehr wegzudenken. Solange die neuen Technologien nicht übermässig genutzt werden, unterstützen sie zum Beispiel die Entwicklung der Konzentrations- und Lernfähigkeit. Auf der anderen Seite bergen neue Medien auch Gefahren. So kann es sein, dass Jugendliche sich selbst gefährden, weil sie zu viele persönliche Angaben bekannt geben. So werden sie zu einer leichten Beute für Personen mit schlechten Absichten. Eine weitere ernst zu nehmende Gefahr geht von einer übermässigen Nutzung aus. Viele Jugendliche haben Schwierigkeiten, sich selbst Gren-

zen zu setzen. Wer das Internet als Flucht vor dem schwierigen Alltag missbraucht, hat ein höheres Risiko, abhängig zu werden.

Unersetzlich: Die Eltern

Sie spielen in der Medienerziehung Ihrer Kinder eine zentrale Rolle. Selbst wenn Ihnen die elektronischen Medien wenig vertraut sind, braucht Ihr Kind Sie als Diskussionspartner.

Tipps und Anregungen

- Zeigen Sie Interesse an dem, was Ihr Kind am Bildschirm macht
- Stellen Sie Regeln auf
- Schränken Sie die Risiken ein
- Helfen Sie Ihrem Kind, die neuen Medien kritisch zu betrachten
- Bringen Sie Ihrem Kind einen verantwortungsvollen Umgang mit neuen Medien bei
- Gehen Sie mit gutem Beispiel voran
- Helfen Sie Ihrem Kind, unabhängig zu werden

Quelle: www.sfa-isp.ch

Weitere Infos: Suchtberatungsstelle Region Uzwil/Flawil, Birkenstr. 22, 9240 Uzwil, E-Mail: suchtberatung@uzwil.ch, Tel. 071 955 44 82



Schulrat

Info aus dem Ressort Bau

Besichtigung Schulhaus Hofacker

Wir laden alle interessierten Schulbürger am **Samstag, 7. November 2009, von 9.30 Uhr bis ca. 11.00 Uhr** zu einer geführten Begehung durch das Schulhaus Hofacker ein. Vertreter der Baukommission führen die Besucher in einzelnen Kleingruppen durch die Räumlichkeiten.

Wir freuen uns auf ein reges Interesse.
Mario Da Ros, Leiter Ressort Bau

Primarschule Jonschwil

pro juventute - Markenverkauf 2009

In Jonschwil durchgeführt von der 5./6. Klasse von Frau Hug

Alle Angebote sind im Prospekt aufgeführt und mit einem Preiszuschlag belastet, der die Aufgaben der pro juventute

finanzieren hilft. Die diesjährigen Briefmarken hat die Künstlerin Theresia Nuber entworfen.

Der Verkauf in Jonschwil ist folgendermassen organisiert:

Ab 9. November 2009: Verteilung der Bestellcouverts

Montag, 16. November 2009: Einsammeln der Bestellungen (bei Abwesenheit bitte Bestellung an die Haus- oder Wohnungstür heften)

ab 20. November 2009: Verteilung der bestellten Artikel

Wir danken Ihnen für den freundlichen Empfang unserer Schülerinnen und Schüler und für Ihre Bestellungen.

Für allfällige Fragen oder fehlende Couverts wenden Sie sich bitte an Y. Hug, Primarschule Jonschwil, Tel. 071 923 44 35.

Primarschule Schwarzenbach

Lichterumzug

Draussen wird es wieder dunkler. Deshalb möchten wir mit geschnitzten Räben und selbst gebastelten Laternen das Licht in die Dunkelheit hinausbringen. Zu diesem Lichterumzug laden wir Sie recht herzlich ein.

Datum: **Mittwoch, 11. November 2009**

evtl. Donnerstag, 12. November 2009 (Verschiebedatum)

Zeit: zwischen 18.15 und 19.15 Uhr

Route: Schulhaus - ***Aeuelistrasse** - Jonschwilerstrasse - Breitstrasse - ***Bündtstrasse** - Berghofstrasse - ***Ringstrasse** - Schulstrasse - Rösliweg - ***Altersheim Dörfli** - Rösliweg - ***Schulhausplatz**
*kurzer Halt, um einige Lieder zusingen

Es freut uns, wenn möglichst viele Leute aus dem Dorf unseren Umzug bestaunen.
Die Spielgruppe, die Basisstufe und die 2. Klasse Schwarzenbach

Dorfkorporationen

Dorfkorporation Jonschwil

Referendumsvorlage

(Fakultatives Referendum gemäss Art. 30 Baugesetz und Art. 14ff. Gemeindeordnung)

Gegenstand: Reglement der Wasserversorgung Jonschwil

Das geltende Wasserreglement stammt aus dem Jahre 1988. Seither hat sich die Praxis des Schätzungs- und Versicherungswesen von Gebäuden und Grundstücken wesentlich geändert, insbesondere werden heute Gebäude grundsätzlich nach dem Neuwert versichert. Diesem Umstand soll Rechnung getragen werden, in dem für die Berechnung der Beiträge und Gebühren statt des Zeitwertes der Neuwert zugrunde gelegt wird. Dies vereinfacht die Berechnung der Beiträge und Gebühren und steigert die Effizienz der Verwaltung. Weil auch bei der Kanalisation der Neuwert für die Berechnung der Gebühren verwendet wird, erhöht dies insgesamt die Transparenz bezüglich der Berechnung von Abgaben an Gemeinde und Korporation. Gegenüber dem alten Reglement können die Gebühren nach der neuen Berechnungsgrundlage zudem günstiger ausfallen, denn bei Umbauten und Erneuerungen wurde bisher die Differenz zum aufgewerteten Zeitwert vor dem Umbau berechnet. Diese ist in vielen Fällen höher, als die Differenz der Neuwerte vor bzw. nach dem Umbau. Aufgrund der regen Bautätigkeit und im Hinblick auf neue Erschliessungen innerhalb unseres Gebietes wurde auch die Beteiligung an Basisanlagen und Versorgungsleitungen präzisiert. Im Gegensatz zur geltenden Regelung, in der kein Limit für den Baukostenbeitrag genannt wird, wurde eine obere Grenze

von 40% für den Anteil festgelegt, den der Erschliesser tragen muss.

Mit dem Erlass dieses neuen Reglements ändert sich nichts an den aktuellen Ansätzen für Beiträge, Gebühren und Tarife.

Die Vorprüfung des neuen Wasserreglements durch die Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen ist bereits erfolgt.

Referendumsfrist

Freitag, 30. Oktober 2009 bis Samstag, 28. November 2009

Öffentliche Auflage der Referendumsvorlage

Das Reglement kann während der Referendumsfrist telefonisch unter Tel. 077 414 88 72 oder schriftlich bei folgender Adresse angefordert werden: Dorfkorporation Jonschwil, Winkelstrasse 22b, 9243 Jonschwil.

Das Reglement ist auch im Internet verfügbar unter www.jonschwil.ch / Verwaltung / Ver- und Entsorgung / Wasser Jonschwil.

Quorum für das Zustandekommen eines Referendumsbegehrens

107 gültige Unterschriften (1/10 der Stimmberechtigten mit Wohnsitz innerhalb des Korporationsgebietes, d.h. Dörfer Jonschwil und Bettenau), gemäss Art. 121 Gemeindegesetz und Art. 17 der Korporationsordnung).

Ein allfälliges Referendumsbegehren wäre vor Ablauf der Referendumsfrist an den Verwaltungsrat der Dorfkorporation Jonschwil einzureichen. Dem Sekretariat können Unterschriftenblätter zur Vorprüfung eingereicht werden.

Der Verwaltungsrat

bügeln, flicken, waschen, lismen...

Ich hole die Arbeit auch gerne bei Ihnen ab
Rufen Sie mich doch einfach an:

071 923 72 08

Adelheid Rüthemann

Sonnenrainstrasse 3, 9243 Jonschwil

Kirchgemeinden



Evangelisch-reformierte Kirche Oberuzwil - Jonschwil

Samstag, 31. Oktober 2009

14.00 Jungschar und Igel-Gruppe,
Kirchgemeindehaus

Reformationssonntag, 1. November 2009

09.30 Gottesdienst, evangelische Kirche
Oberuzwil
Predigt: Pfarrer Alfred Enz,
Abendmahl
Reformationskollekte: Protestantische
Solidarität Schweiz
Kirchenkaffee

Donnerstag, 5. November 2009

11.45 Senioren-Mittagessen, Restaurant
Dorfplatz Oberuzwil

Freitag, 6. November 2009

18.30 Kindertheatergruppe,
Kolibri-Räume
20.00 Junge Kirche, Kirchgemeindehaus

Samstag, 7. November 2009

16.30 Fiire mit de Chliine: Die Einladung,
evangelische Kirche Oberuzwil

Sonntag, 8. November 2009

10.30 Gottesdienst, evangelische Kirche
Oberuzwil
Predigt: Pfarrer Alfred Enz,
Mitwirkung Kirchenchor
Kollekte: Evangelische Frauenhilfe
St. Gallen
anschliessend Dankesessen für die
freiwilligen Mitarbeitenden,
Kirchgemeindehaus
19.30 Gottesdienst, Kapelle Schwarzen-
bach
Predigt: Pfarrer Alfred Enz
Kollekte: Evangelische Frauenhilfe
St. Gallen

Dienstag, 10. November 2009

07.15 Ökumenischer Schüलगottes-
dienst, Kapelle Schwarzenbach
14.00 Senioren-Nachmittag,
Kirchgemeindehaus
Lustspiel: «Mitternachtsdrama im
Schottehuus», Theatergruppe Gos-
sau

Donnerstag, 12. November 2009

07.15 Ökumenischer Schüलगottes-
dienst, katholische Kirche Jon-
schwil

Freitag, 13. November 2009

19.00 Gruppe 35-55, Kirchgemeindehaus
Reisebericht China
20.00 Junge Kirche, Kirchgemeindehaus

www.ref.ch/oberuzwil-jonschwil



Kath. Pfarramt Jonschwil

Samstag, 31. Oktober 2009

19.30 Sonntag-Vorabendmesse in der
Kapelle Schwarzenbach
Mitgestaltet von der Singgruppe

Sonntag, 1. November 2009, Allerheiligen

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Mitwirkung Kirchenchor
14.00 Totengedenken
anschliessend Pfarrekaffee im
Pfarreiheim

Freitag, 6. November 2009,

19.00 Hl. Messe in der Pfarrkirche
anschliessend eucharistische
Anbetung bis ca. 20.30 Uhr

Samstag, 7. November 2009

18.00 Sonntag-Vorabendmesse in der
Kapelle Schwarzenbach

Sonntag, 8. November 2009

09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Dienstag, 10. November 2009
07.15 Ökumenischer Schüलगottes-
dienst in der Kapelle Schwarzen-
bach

Donnerstag, 12. November 2009

07.15 Ökumenischer Schüलगottes-
dienst in der Pfarrkirche Jonschwil

Pfarreitreff an Allerheiligen

Im Anschluss an die Totengedenkfeier vom 1. November 2009 nachmittags lädt das Pfarreiheim zum Pfarreitreff ein. Nebst den üblichen Getränken wie Kaffee, Tee, Mineral, Wein usw. steht ein Kuchenbuffet bereit.

Gottesdienstzeiten am Samstagabend in der Kapelle

Ab 1. November 2009 gilt wieder für die Gottesdienste in der Kapelle Winterzeit und das heisst abwechslungsweise ein-

mal um 18.00 Uhr und das andere Mal um 19.30 Uhr. Ein Plan mit den wechselnden Gottesdienstzeiten wird in der Kapelle zum Mitnehmen aufgelegt werden, ebenso wird es wie bis anhin im Forum und in der Tagespresse geschrieben sein.

Begegnungsabend mit Claudio Brunschwiler, Ehem. Schweizergardist

Dienstag, 10. November 2009 um 20.00
Uhr im Pfarreiheim

Der Pfarreirat Jonschwil lädt zur Begegnung mit dem ehemaligen Schweizergardisten Claudio Brunschwiler ein, der in unserer Pfarrei in Schwarzenbach wohnt. Herr Brunschwiler wird uns einiges über die Schweizergarde berichten. Mit einem Film wird er uns das Leben der Gardisten in Rom vorstellen. Selber wird er aus seinem persönlichen Leben im Dienste des Papstes erzählen. Gerne antwortet er auch auf Fragen.

Seien Sie herzlich Willkommen zu dieser Veranstaltung im Rahmen der Erwachsenenbildung.

Vorgängig zu diesem Anlasses findet um 19.00 Uhr ein Informationsanlass für die kommende Mini-Romwallfahrt im Sommer 2010 durch Mesmer Martin Betschart und die Minileiterinnen statt.

Pfarreirat Jonschwil-Schwarzenbach

Voranzeige St. Nikolaus Besuche 2009

Am **Samstag, 5. Dezember 2009** findet um 16.15 Uhr die beliebte St. Nikolaus-Aussendungsfeier in der Pfarrkirche Jonschwil statt. Anschliessend und am Sonntag, **6. Dezember 2009** zieht er zu den Familien in Jonschwil, Schwarzenbach, Bettenau und Oberrindal. Weitere Infos im nächsten GemeindeAktuell.

Lichterumzug mit St. Martin

Mit dem Rübälchtli- und Martinslichterumzug möchten wir uns auf den kommenden Winter einstimmen. Besammlung ist am **Donnerstag, 12. November 2009** um 18.30 Uhr auf dem Kirchplatz (Verschiebedatum 13. November 2009). Auf der anschliessenden Route wird uns St. Martin mit dem Pferd begleiten. Route: Kirchplatz, Schul-, Oberdorf-, Winkelstrasse, Alterssiedlung, untere Winkelstrasse. An folgenden Orten singen wir: Kirchplatz - Café Aktiv - Alterssiedlung - Kirchplatz.

Weitere Gottesdienste/Pfarreianlässe unter www.st-martinspfarrei.ch, Pfarreiforum.

AUS DEN VEREINEN/PARTEIEN

Gemeinschaft der älteren Generation

Senioren-Nachmittag

Mittwoch, 4. November 2009, 14.00 Uhr im Pfarreiheim, Saalöffnung 13.15 Uhr
Wir freuen uns, Sie zu einem fröhlichen, musikalischen Nachmittag einzuladen. Es wird Sie das Singchörli Laad von Nesslau mit ihrem volkstümlichen Programm erfreuen. Dem Chörli gehören 18 Bäuerinnen aus verschiedenen Altersschichten an. Unter der Leitung von Frau Manuela Bischof werden Ihnen die Frauen in Begleitung von Handorgel und Klavier einen bunten Blumenstraus von volkstümlichen Liedern präsentieren.

Lassen Sie sich von der gesanglichen Harmonie und der musikalischen Vielfältigkeit überraschen und begeistern. Wir freuen uns auf Sie.

Das Seniorenteam



FRAUEN-UND MÜTTERGEMEINSCHAFT

JONSWIL-SCHWARZENBACH

Frauengemeinschaft

Lismistube

Mir treffed üs zum Lisme am:

Dienstag, 10. November 2009, ab 14.00 Uhr i de Alterssiedlig.

Mir wünsched en gmuetliche Nomittag.

Das Vorstandsteam

Müttergemeinschaft

Müttertreffen Jonschwil-Schwarzenbach

Das nächste Treffen findet am **Dienstag, 10. November 2009** von 14.30 bis 17.00 Uhr im Pfarreiheim Jonschwil statt.

Die Mütterberatung befindet sich im 1. Stock von 14.00 bis 17.00 Uhr, wo sich Frau Gabi Senn für Sie und Ihr Kind gerne Zeit nimmt.

Möchten Sie neue Kontakte knüpfen, die Wartezeit der Mütterberatung überbrücken oder einfach zum plaudern vorbeischauen? Für die Kinder gibts **gratis Sirup und eine tolle Spielecke!**

Es sind auch alle Papi's, Grosseltern, Gotti/Götti ect. herzlich Willkommen.

Wir freuen uns auf jeden Besuch.

Auf ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen freut sich die Team-Gruppe.

Zinta, Sonja, Denise und Gaby



**Elternvereinigung
Schwarzenbach
Jonschwil**

Weihnachtsbasteln für Kids

Jedes Jahr organisiert die EVSJ ein Weihnachtsbasteln für Kids ab 4 Jahren. Auch dieses Jahr möchten wir gerne mit euch ein tolles Weihnachtsgeschenk für's Gotti, dä Götli, oder s'Grossi basteln.

Kurs 1: für Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren

Datum: **Mittwoch, 11. November 2009, 14.00 bis ca. 15.00 Uhr**

Kursleitung: Sabine Gügi

Kurs 2: für Kinder ab 8 Jahren

Datum: **Mittwoch, 18. November 2009, 14.00 bis ca. 15.00 Uhr**

Kursleitung: Gabi Bühler

Kursort: beide Kurse finden im Lamuco Jonschwil statt.

Kosten: Fr. 10.00/Kind für Mitglieder der EVSJ
Fr. 14.00/Kind für Nichtmitglieder

Anmeldung: **bis spätestens 6. November 2009** (Platzzahl beschränkt)

bei: Gabi Bühler, E-Mail: buehler.gabi@evsj.ch

Wir freuen uns jetzt schon auf zwei lässige Nachmittage mit euch.

Magie an der Jonschwiler Chilbi

Voranzeige

Die Elternvereinigung präsentiert: Einmalige, bezaubernde Kinder-Zaubershow des Profi-Zauberers «Magic-Sig»!

Wann: **Sonntag, 15. November 2009, 15.00-ca. 16.00 Uhr**

Türöffnung: 14.45 Uhr

Wo: Lamuco, Jonschwil

Eintrittspreis: vergünstigter Spezialpreis Fr. 3.00/Person

Altersempfehlung: 4-10 Jahre

Begrenzte Platzzahl!

Wir freuen uns auf eine magische Vorstellung!



Suchen Sie passende Räumlichkeiten für Kurse, Sitzungen, Familienanlässe etc.?

Das Familienzentrum Schwarzenbach bietet Platz für 30-35 Personen (je nach Bestuhlung). Zusätzlich steht im Untergeschoss ein weiterer Raum zur Verfügung z.B. als Gruppenraum, für Ausstellungen, für spielende Kinder oder anderes. Die komplett eingerichtete Küche mit Herd, Backofen, Kaffeemaschine und Geschirrspüler steht zur Benützung frei. Getränke können auf Wunsch über das Familienzentrum bezogen werden.

Raummierte: Fr. 50.00/Halbtage, Fr. 100.00/ganzer Tag (Details auf Anfrage)

Auskünfte und Reservationen: Gabi Joos, Tel. 071 923 47 87.

Männerchor Jonschwil

Unterhaltungsabend

Am **Samstag, 7. November 2009** um 20.00 Uhr laden wir Sie in die Mehrzweckhalle Jonschwil zu unserem Unterhaltungsabend ein.

Die Männerchöre Jonschwil und Lütisburg präsentieren Ihnen einen kurzweiligen und unterhaltsamen Abend.

Unter dem Motto «Männer mögens...» haben wir unter der Leitung von Ruth Scheiwiler attraktive Lieder einstudiert, die auch Sie sicher mögen werden.

Mit dem dazu passenden Theaterstück «Hund und Chatz» unter der Regie von Roberto Martinez erleben Sie wie Streitigkeiten unter Nachbarn so ausgehen können, eben wie Hund und Chatz halt, oder süss und sauer...

Dazu erfreuen Sie sich sicher auch am tollen Gesang der Ottobelli. Mit einem nahtlosen Übergang zwischen Chorgesang und Theater erleben Sie dieses Jahr ein Unterhaltungsprogramm der kurzweiligen Art. Danach spielt die Tanzmusik «Duo Flöris» bis in die frühen Morgenstunden. Die Kaffeestube, die schöne Tombola und die Bar sind weitere nennenswerte Attraktionen die den Abend abrunden.

Diesen Abend dürfen Sie nicht verpassen. Nehmen Sie all Ihre Bekannten und Freunde mit, die Chatz und den Hund können Sie zu Hause lassen.



Spielabend des STV Schwarzenbach

Datum: **Dienstag, 17. November 2009**
 Ort: Rest. Dörfli, Schwarzenbach
 Zeit: 20.00 Uhr
 Organisator: Frauenriege Schwarzenbach

Wir treffen uns um **20.00 Uhr im Rest. Dörfli, Schwarzenbach** zu einem gemütlichen Spiel- und Jassabend. Die Einladung richtet sich an alle, die gerne spielen und jassen.

Auch Nicht-STV-Mitglieder sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.

Der Vorstand



Forum 60 Plus

Vergesslich oder Demenz?

Vortrag von Frau Dr. med. Margrit Padrutt
Montag, 9. November 2009, 14.30 Uhr,
 Restaurant Hof, Wil.

Frau Padrutt ist eine kompetente Fachfrau. Sie geht u.a. auf folgende Themen ein: Vergesslichkeit - was ist noch normal? Was sind Symptome von Demenz? Weshalb ist eine Frühdiagnose wichtig? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es? Was kann ich präventiv tun? Wo gibt es Hilfsangebote? Sie können auch Fragen stellen und/oder diskutieren. Der Eintritt

ist frei und nicht an eine Parteizugehörigkeit gebunden. Auch Ihre Freunde und Bekannten sind willkommen!

Für den anschliessenden Apéro bitten wir um einen freiwilligen Unkostenbeitrag.



Einladung

Informationsveranstaltung «Bauverbot für Minarette»

Montag, 2. November 2009, 19.30 Uhr,
 Restaurant Sonnenhof, Oberbüren

Es informiert und beantwortet Ihre Fragen: Nationalrat Lukas Reimann

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.



FUSS-STUDIO THOMA

9536 Schwarzenbach, Jonschwilerstrasse 32

Öffnungszeiten

Montagsmorgen
 07.30 Uhr - 11.30 Uhr, Nachmittag geschlossen

Dienstag - Freitag
 07.30 Uhr - 11.30 Uhr, 13.30 Uhr - 17.30 Uhr

Andere Zeiten auf Anfrage
 Telefonische Anmeldung erforderlich
 Tel. 071 923 30 75

FUSSPFLEGE,
 PEDIKÜRE
 FUSSREFLEXZONEN-
 MASSAGE

Thomas Gämperli BAUGESCHÄFT



IHR KUNDENMAURER ...

... SEIT ÜBER 30 JAHREN

- UMBAUTEN
- VORPLÄTZE
- ALTBAUSANIERUNGEN
- IMMOBILIENUNTERHALT

9536 SCHWARZENBACH
NATEL 079 411 25 69



SPARWOCHE

Vom 09.11.2009-20.11.2009

Kinder und Jugendliche bis 13 Jahre aufgepasst: Bringt Eure Kässeli vom **09.11.2009 – 20.11.2009** mit dem Sparbatzen vorbei.

Als Geschenk winkt ein Ticket für das Märli «das tapfere Schneiderlein» in der Kellerbühne St. Gallen.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Schwarzenbach

Wilerstrasse 32, 9536 Schwarzenbach

Erfolgreich! Inserate im
GEMEINDEAKTUELL

Erscheint im Jahr 2009 jeweils am Freitag in den geraden Wochen.
Inserateschluss ist am Montag, 16.00 Uhr.

Auflage: 1560 Exemplare

Spaltenbreiten

1-spaltig	43 mm
2-spaltig	92 mm
3-spaltig	140 mm
4-spaltig	188 mm

Seitenteile

	Preis
1/4 Seite 262 mm	Fr. 183.—
1/2 Seite 524 mm	Fr. 340.—
1/1 Seite 1048 mm	Fr. 680.—

Inseratepreise ab 1.1.2009

mm x Spalte	Preis pro mm Höhe
bis 50 mm	Fr. 1.—
ab 50 mm	Fr. 0.90
ab 100 mm	Fr. 0.85
ab 250 mm	Fr. 0.70
ab 500 mm	Fr. 0.65

Spezielle Gestaltungswünsche werden nach Aufwand verrechnet.

Für Fremddaten übernehmen wir keine Verantwortung!

Platzierungswünsche können nicht berücksichtigt werden!

Inserate können, wenn nötig, auch verkleinert werden.

Preise ab Vorlage für Vereine, Parteien, Korporationen in der Gemeinde

1/4 Seite 262 mm	Fr. 65.50
1/2 Seite 524 mm	Fr. 131.—
1/1 Seite 1048 mm	Fr. 262.—

Mindestpreis pro Inserat Fr. 35.—
Alle Preise exkl. 7.6% MWST

Füller-Inserate / Dauer-Inserate

Sehr günstige Preise! Fragen Sie uns!

Thur-Verlag M.Egli, 9243 Jonschwil

Kronenstrasse 7
Tel. 071 923 57 05, Fax 071 923 57 20
info@thur-verlag.ch

Männerchor Jonschwil & Lütisburg
UNTERHALTUNGSABEND

Mehrzweckhalle Jonschwil

Samstag, 7. Nov. 2009

Beginn 20 Uhr – Saalöffnung 19 Uhr

Motto: Männer mögens...

... wie Hund und Chatz

... süss und sauer

... feucht und fröhlich



Theater: «Hund und Chatz»
Tanz: Duo Flörys

Schöne Tombola · Kaffee-Stube · Bar

www.mannerchorjonschwil.ch

- Sanitär
- Spenglerei
- Blitzschutz
- Boiler-Entkalkungen
- Ablauf-Entstopfungen



Urs Schönenberger

Prompter Reparaturservice
Entkalkungsanlagen
Waschmaschinen

9536 Schwarzenbach
Natel 079 360 19 86
Fax 071 923 36 39

★★★★★
apollo
g a r a g e

SUBARU-Vertretung
Auto-Wasch-Center

Apollostrasse 5
9536 Schwarzenbach
Tel 071 923 41 23
www.apollogarage.ch

Think. Feel. Drive.



Pneuhaus
Gämperli

8370 Gloten-Sirnach

Tel. 071 966 42 34

Fax 071 966 21 60

www.gaemperli.ch

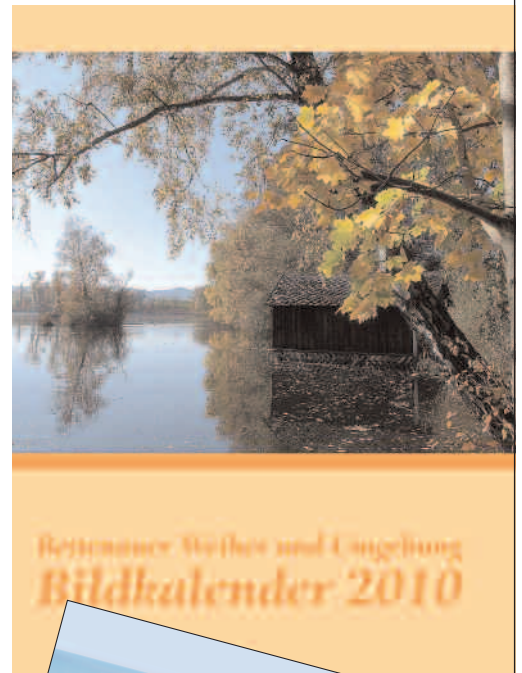
info@gaemperli.ch

Jahrbuch 2009 und Bettenauer-Weiher- Kalender 2010 an der Chilbi

13. November 2009 ab 17.00 Uhr Jahrbuch-Vernissage im Pfarreiheim

14. November 2009 10.00 bis 12.00 Uhr Verkauf beim Thur-Verlag an der Kronenstr. 7

15. November 2009 Verkaufsstand in der Mehrzweckhalle Jonschwil



Aus dem Inhalt

- Vorwort von Regierungsrat Stefan Kölliker
Das Erfolgsmodell Volksschule
- Schule im Wandel
- Landschulwoche der 5. Primarklasse
- Eine bunte Palette von Lehrberufen
- Verwaltung im Wandel der Zeit
- Aus der Chronikstube –
Wie Jonschwil frühere Krisenjahre erlebte
- Bäuerinnenvereinigung Jonschwil-
Schwarzenbach
- Mit Kreativität und Innovation zum Erfolg –
Roland und Helen Gempeler, Bettenau
- Wandern in der Nachbargemeinde
- Hilde Reiser – ein Leben mit und für die Natur
- Firmenjubiläen
- Die Toten Hosen in Jonschwil
- 2009: Aus der Sicht der Körperschaften der
Gemeinde
- Chronik
- Unsere ältesten Einwohner
- Unsere jüngsten Einwohner
- Zum Gedenken an unsere verstorbenen
Einwohner



Thur-Verlag M. Egli

Kronenstrasse 7
9243 Jonschwil

071 923 57 05
info@thur-verlag.ch
www.thur-verlag.ch





Fernsehen/Computer

«Mir isch soo langwilig! Döri ä chli Fernsehuegä?»

Letztes Wochenende wurde wieder auf die Winterzeit umgestellt. Das heisst, es wird früh dunkel und unsere Kinder verweilen sich lieber im Haus. Deshalb haben wir uns zu diesem Thema Gedanken gemacht und möchten Ihnen folgendes zu Gemüte führen:

Kinder sollten höchstens eine Stunde täglich vor dem Bildschirm sitzen (dazu zählen alle Arbeiten vor Bildschirmen: PC-Games, Nintendo, Handy-Spiele usw.), weil sie dort mit Bildern übersättigt und konfus gemacht werden. In viel zu schneller Folge werden sie mit Eindrücken überflutet und überreizt und haben gar keine Möglichkeit, die oft brutalen oder sonstwie überfordernden Bilder zu verarbeiten. Meist wird das vorhergegangene Schreckliche durch das nachfolgende zugedeckt. Auch hier braucht es Regeln! Sparsame Fernsehzeiten, je jünger, desto weniger (z.B. max. 30 Minuten für Kinder bis zur 2. Klasse). Empfehlenswert ist, das Programm auf das Alter der Kinder abzustimmen. Lassen Sie deshalb nicht jüngere Kinder mit älteren Geschwistern unkontrolliert fernsehen. Und ganz generell gilt: Ein Fernseher hat absolut nichts in einem Kinderzimmer zu suchen! Auch ab der 3. Klasse ist es wichtig, dass Kinder unter der Woche möglichst wenig TV, Videos und Computer konsumieren! Sie als Eltern sollen den Überblick über die tägliche Fernsehzeit Ihrer Kinder haben! So zeigen Studien, dass «Vielseher» schlechtere Schulnoten haben, weil sie Schulwissen schlechter in das Langzeitgedächtnis übertragen können, wenn sie vor oder nach dem Lernen starken emotionalen Eindrücken ausgesetzt sind. Die schockierenden, stark emotionsgeladenen Bilder überlagern das kurz zuvor Gelernte, das noch im

NÄCHSTE AUSGABE

GEMEINDEAKTUELL 23/2009
Freitag, 13. November 2009

Einsendeschluss für redaktionelle Beiträge:
Montag, 9. November 2009, 16.00 Uhr
Einsendungen an:
Einwohneramt Jonschwil
Tel. 071 929 59 22, Fax 071 929 59 20
miriam.bachmann@jonschwil.ch

Einsendeschluss für Inserate:
Montag, 9. November 2009, 16.00 Uhr
Thur-Verlag M.Egli, 9243 Jonschwil
Kronenstrasse 7, Tel. 071 923 57 05
Fax 071 923 57 20, info@thur-verlag.ch

Die redaktionellen Beiträge haben Vorrang. Es besteht somit kein gesicherter Anspruch auf regelmässiges oder vollzähliges Erscheinen aller Inserate. Inserate können, wenn nötig, auch verkleinert werden.

Kurzzeitgedächtnis gespeichert ist. Bereits durch eine tägliche Fernsehzeit von mehr als einer Stunde kann es zu Beeinträchtigungen im Schulbereich kommen. Morgens vor der Schule sollte nie ferngeschaut werden.

Stellen Sie stattdessen Ihren Kindern ausreichend Bücher und CD's (aber nicht DVD's) zur Verfügung. Und besonders wertvoll für die Sozialisierung sind gemeinsame Spiele.

Fernsehkonsum beschränken hat mit Disziplin zu tun! Der richtige Umgang mit den Medien will gelernt sein. Kinder lernen in erster Linie von ihren Eltern, darum: Vorbild sein!

Wenn möglich einmal eine (ausgewählte) Sendung zusammen mit den Kindern schauen. Anschliessend gemeinsam darüber diskutieren.

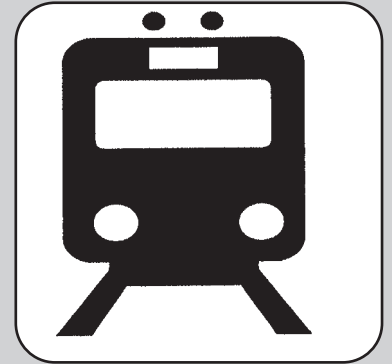
Diesmal sind die Ausführungen zum Thema Fernsehen sehr ausgiebig, deshalb werden wir die hilfreichen Tipps dazu in der nächsten Ausgabe veröffentlichen.

Humor

Ein junger Papagei fleht seinen Vater an: «Bitte nicht schlagen, Papi, ich bin sowieso schon grün und blau!»

Generalabonnement

Das unpersönliche Generalabonnement (UGA) für alle ist eine tolle Sache. Auch Sie können davon profitieren. Zum Preis von nur Fr. 38.00 können Sie einen Tag lang mit fast allen öffentlichen Verkehrsmitteln in der ganzen Schweiz verkehren.



Die Gemeinde Jonschwil verfügt über drei solcher UGA.

GA-Flexi: Übersicht

In den nächsten Tagen sind noch folgende Flexicards frei:

02.11. 3 GA	05.11. 1 GA	10.11. 2 GA
03.11. 2 GA	06.11. 3 GA	12.11. 3 GA
04.11. 2 GA	09.11. 2 GA	13.11. 1 GA

Reservierungen nimmt das Einwohneramt unter Tel. Nr. 071 929 59 22, einwohneramt@jonschwil.ch oder über www.jonschwil.ch-> Verkehr gerne entgegen.

Bäuerinnenvereinigung Jonschwil-Schwarzenbach

Kränzlibinden für die Chilbi

Wir treffen uns am **Mittwoch, 11. November 2009** bei Lucia Thalmann um ca. 13.30 Uhr zum Kränzlibinden.

Anmelden bis Montag, 9. November 2009
Mitnehmen: Gartenschere, Grünzeug...

Am Samstag, 14. November 2009, 14.00 bis 15.00 Uhr nehmen wir gerne auf der Bühne in der Thurnhalle eure Gaben für den Stand entgegen.

Der Vorstand